KIRCHGEMEINDEN NIDAU UND BÜRGLEN

INHALT Nidau > Seite 13 bis 15
Bürglen > Seite 16 bis 18

KIRCHGEMEINDE NIDAU

Präsident: Ulrich Hafner, 2560 Nidau, 032 331 25 69
Sekretariat: Anita Di Gabriele, 2560 Nidau, 032 332 20 90
Redaktion: Matthias Barth, 2560 Nidau, matthias.barth@be.ref.ch

EDITORIAL

Hoffnung im November

BILD: ROSEL ECKSTEIN / PIXELIO.DE

Die fallenden Blätter und die kürzer werdenden Tage im November machen die Vergänglichkeit des Lebens sichtbar und spürbar. An Allerheiligen und am Ewigkeitssonntag nehmen die Kirchen die menschliche Erfahrung auf, dass alles Leben in den Tod mündet. Sie geben aber auch der Hoffnung Ausdruck, die über den Tod hinausweist.

Der Schauspieler Ernst Ginsberg, der mit 60 Jahren von einer tödlichen Krankheit erfasst wurde, hat diese Hoffnung auf seine Weise in Worte gefasst.

PFARRER MATTHIAS BARTH

Augenschein
Zur Nacht hat ein Sturm
alle Bäume entlaubt.
Sieh sie an, diese knöchernen Besen.
Ein Narr, wer bei diesem
Anblick glaubt,
es wäre je Sommer gewesen.
Und ein grösserer Narr,
wer träumt und sinnt,
es könnte je wieder Sommer werden.
Und grad diese gläubige Narrheit,
Kind,
ist die sicherste Wahrheit auf Erden.

MITTEILUNGEN AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT

Finanzen

Die Kirchgemeinde ist schuldenfrei! Eine lang fokussierte Zielsetzung ist erreicht: Per Juli 2013 wurde ein letztes Darlehen zurückbezahlt. Kontinuität und Disziplin aller Beteiligten sei Dank, dass die 2,8 Millionen Schulden komplett abgebaut sind. Diese Tatsache ermöglicht es uns, notwendige Investitionen trotz schwierigen Zeiten (Spardruck, demographische Veränderungen) zu tätigen.

Der Voranschlag 2014 sieht einen Ausgabenüberschuss von 68 633 Franken vor. Dies bei einem Aufwand von 3 668 633 Franken und einem Ertrag von 3 600 000 Franken. Unser Handlungsspielraum ist weiterhin sehr gering. Alle Budgetverantwortlichen haben ihr Möglichstes getan, um die Kosten im Griff zu behalten. Dafür sei allen Beteiligten herzlich gedankt. Wie bereits in den Vorjahren sind die zu erwartenden Steuereinnahmen die grosse Unbekannte. Der Trend der Zunahme der Kirchenaustritte hält jedenfalls weiter an. Diese Tatsache müssen wir auch in den kommenden Jahren im Auge behalten. Ebenfalls haben die Kirchenaustritte Auswirkungen auf anstehende Investitionen. Obschon wir im Moment schuldenfrei dastehen, werden wir für kommende Investitionen Fremdkapital benötigen, was Folgekosten generieren wird. Unsere Liegenschaften haben Renovationsbedarf. Wir werden uns in den nächsten Jahren genau überlegen müssen, in welche Immobilien wir investieren wollen. Der Verkauf von Liegenschaften muss gegebenenfalls ins Auge gefasst werden.

Renovation Kirchgemeindehaus

Das Baugesuch zur Renovation liegt zur Eingabe bereit, die westlichen Nachbarn haben uns das Einverständnis für das Grenzbaurecht des Velounterstandes mündlich zugesagt, wir warten noch auf ihre Unterschrift auf der Einverständniserklärung und werden das Baugesuch dann sofort einreichen.

Die Suche nach einem Vertragspartner für ein Solarkraftwerk auf dem Dach gestaltet sich schwierig. Bis heute hat nur eine Firma Interesse bekundet, allen anderen angefragten Firmen ist das Vorhaben aus Rentabilitätsgründen zu klein.

Wir haben die Firma ADEV aufgefordert, bis Mitte Oktober dem Kirchgemeinderat einen Vertragsentwurf vorzulegen.

Der Architekt ist an der Aufgaben- und Ablaufplanung, um dann in Zusammenarbeit mit dem Leiter Hausdienst die Terminplanung zu erstellen. Ebenfalls beginnen jetzt die Detailstudien und die Planung für die Ausschreibungen der Arbeiten.

Büroräume

Die Residenzpflicht für Pfarrpersonen wird per 1. Januar 2014 abgeschafft. Lediglich noch eine Pfarrperson wird verpflichtet, auf Gemeindegebiet zu wohnen. Diese Änderung bringt es mit sich, dass die Amtsräume (Büro und Besprechungszimmer) neu von der Kirchgemeinde zur Verfügung gestellt werden müssen. Der Kirchgemeinderat hat beschlossen, auf die Miete externer Räumlichkeiten zu verzichten und den Wohnungsteil im Kirchgemeindehaus zu nutzen. Bei dieser Gelegenheit wird auch die Buchhaltung

Fortsetzung auf nächster Seite

GOTTESDIENSTE / CULTES

KIRCHE NIDAU

Sonntag, 3. November / 9.30 Uhr /
Abendmahlsgottesdienst zum Reformationssonntag
«Kleine Orgelmesse» (J. Haydn)
Mitwirkung:
Mitglieder des Chores Ipsach
Instrumentalensemble
Bernhard Scheidegger – Leitung
Pfr. D. Wiederkehr

Sonntag, 10. November / 17 Uhr /
WortRaumKlang (Siehe Seite 14)

Sonntag, 17. November / 9.30 Uhr /
Gottesdienst
Mitwirkung: KUW-SchülerInnen 5. Klasse Nidau; Katechetin M. Geissbühler
Pfr. M. Barth
Anschliessend Kirchenkaffee

Mittwoch, 20. November / 7 Uhr /
Klang – Wort – Stille
Pfr. M. Barth und R. Weber

Sonntag, 24. November / 9.30 Uhr /
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Pfr. D. Wiederkehr
(Siehe «Der Spezielle Gottesdienst»)

ZENTRUM IPSACH

Sonntag, 10. November / 10 Uhr /
Singgottesdienst
Ad hoc Gospelchor Emmental
Pfrn. U. Holtey

Sonntag, 17. November / 10 Uhr /
Familiengottesdienst
Freiwilligen-Team. (Siehe Seite 14)

Sonntag, 24. November / 9.30 Uhr /
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Pfr. P. Geissbühler
(Siehe «Der Spezielle Gottesdienst»)

Jeweils mit Kinderhütedienst und Kaffee

MATTHÄUS-ZENTRUM PORT

Sonntag, 3. November / 9.30 Uhr /
Gottesdienst
Pfrn. U. Holtey

Sonntag, 24. November / 9.30 Uhr /
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Pfrn. E. Joss
(Siehe «Der Spezielle Gottesdienst»)

Fahrdienst siehe Nidauer Anzeiger

COMMUNAUTÉ ROMANDE

Dimanche de la Réformation / 3 novembre / 10 h /
Culte, Sainte-Cène
Chapelle Saint-Nicolas, Nidau
Pasteur Marco Pedroli

Dimanche, 10 novembre / 10 h /
Culte, Sainte-Cène
Église Saint-Erhard, Nidau
Pasteur Cédric Jeanquartier

Dimanche, 17 novembre / 10 h /
Célébration commune des paroisses de Nidau et de Bienne
Église St. Paul, Bienne
Pasteur Cédric Jeanquartier

Mercredi, 20 novembre / 18 h /
Célébration Joker
Chapelle Saint-Nicolas, Nidau
Pasteur Cédric Jeanquartir

Dimanche, 24 novembre / 10 h /
Culte 4D, commun des paroisses de Nidau et de Bienne
Dans le cadre de la campagne «Si on semait» des œuvres d'entraides. Aline Gagnebin, animatrice Terre Nouvelle et le pasteur Marco Pedroli.
Église du Pasquart, Bienne

KIRCHLICHE CHRONIK

Abdankungen – Services funèbres
2. September: Gustav Eichelberger, 1924; Nidau
6. September: Walter Glauser, 1927; Nidau
11. September: Fredy Schwerzmann, 1923; Port
12. September: Lina von Escher, 1922, Nidau
13. September: Hans Lamprian, 1935; Ipsach
23. September: Ernst Flückiger, 1926; Nidau
27. September: Fritz Gnägi, 1924; Bellmund

Taufen – Baptêmes
22. September: Nils Valentin Stucki, Nidau

MITTEILUNGEN

Pikett-Dienste
1.– 4. November: Pfrn. E. Joss
5.– 11. November: Pfr. D. Wiederkehr
12.–25. November: Pfr. M. Barth
26.–30. November: Pfrn. E. Joss

Amtswochen Ipsach
1.– 3. November: Pfr. P. Geissbühler
4.–10. November: Pfrn. U. Holtey
11.–30. November: Pfr. P. Geissbühler

DER SPEZIELLE GOTTESDIENST

Gottesdienste am Ewigkeits-Sonntag

24. November / 9.30 Uhr /

ZENTRUM IPSACH

mit Pfr. Peter Geissbühler
René Burkhard – Klarinette
Ursula Weingart – Klavier

KIRCHE NIDAU

mit Pfr. Daniel Wiederkehr
Regula Schwaar, Violine
Katrin Luterbacher – Orgel

MATTHÄUS-ZENTRUM PORT

mit Pfrn. Eva Joss
«Was bleibt bestehen?»
Anita Wysser – Querflöte
Marie-Lise Würgler – Klavier

Am letzten Sonntag im Kirchenjahr blicken wir über die Grenze des Lebens hinaus. In der Ewigkeit Gottes kommen alle unsere menschlich-irdischen Wege zum Ziel und zur Ruhe. So glauben wir, auch wenn wir nicht wissen, wie das einmal sein wird.
In den Gottesdiensten am Ewigkeitssonntag erinnern wir uns an all jene, die im vergangenen Kirchenjahr gestorben sind. Sie werden noch einmal mit Namen erwähnt und in einer symbolischen Handlung vergegenwärtigt. Nicht der Tod, sondern das von Gott umfangene Leben hat das letzte Wort.
Als nächste Angehörige eines in der Kirchgemeinde Nidau zu Grabe getragenen Menschen werden Sie Anfang November eine persönliche Einladung zum Gottesdienst erhalten.

BILD: GERD ALTMANN / PIXELIO.DE

AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT

vom UG in das EG verlegt. Mitarbeiter und Pfarrpersonen werden unter einem Dach arbeiten – und freuen sich auf optimale Arbeitsbedingungen.

Reglemente und Verordnungen

Mit der Überarbeitung des Organisationsreglements (OgR) und der Verordnung über die Verwaltungsorganisation (VVO) – sowie der kurz vor der Vollendung stehenden Erstellung des Organigramms erreicht der Kirchgemeinderat ein weiteres Ziel: die reglementierte Definition von operativen und strategischen Belangen, Einteilung von Kompetenzfeldern, systematische Kommunikationsabläufe etc. Zeitgemässe Strukturen bedeuten Stabilität. Verwaltung, Pfarrpersonen und Mitarbeiter werden die übergeordneten Zielsetzungen unabhängig der temporären kirchenpolitischen und personellen Mutationen adäquater erreichen.

Alle, die diese Zeilen lesen, wissen es: Die Kirchen sind wichtig, sie gehören zum Selbstverständnis. Sie stehen mitten in Zentren und dienen als spirituelle, heimatliche und kulturelle Quellen. Sensibilisierung ist angesagt und der Kirchgemeinderat bittet um Ihre Mithilfe. Er freut sich, Sie an der Kirchgemeindeversammlung vom 27. November zahlreich begrüssen zu dürfen. Die Traktandenliste wird im Nidauer Anzeiger publiziert.

Mit den besten Wünschen für den goldenen Herbst.

KIRCHGEMEINDERAT NIDAU

MUSIK

Von Pastoral bis Musical

2 Chöre – «einKlang»

Sonntag, 27. Oktober / 17 Uhr /
Oberstufenzentrum Täuffelen
Sonntag, 3. November / 17 Uhr /
Kirchgemeindehaus Brügg

Mitwirkende:
Gemischte Chöre Sutz-Lattrigen-Mörigen und Port
Karine Lavorel – Sopran
Marie-Lise Würgler – Piano
Bläserensemble Seeland

Leitung:
Barbara Rohrer
Herbert Sahli

Kollekte / Richtpreis Fr. 25.–

ABENDFEIER

Wort Raum Klang

Sonntag, 10. November / 17 Uhr /
in der Kirche Nidau

Zwischen Wirtschaftskrise und ewiger Liebe
Ein Hausmärchen der Gebrüder Grimm

Texte:
Richard Weber

Musik:
Claudia Wili – Querflöte
Ursula Weingart – Klavier

BILD: ZVG

VERANSTALTUNG

Aufbau eines jüdisch-muslimischen Dialogs

Bericht über das Projekt «Respect»
(Muslim- und Judenfeindlichkeit gemeinsam überwinden)

Dienstag, 12. November /
19.30 bis 21.30 Uhr /
Pfarrei Bruder Klaus (grosser Saal),
Aebistrasse 86, Biel

Eine Veranstaltung von:

CHRISTLICH-JÜDISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT,
JÜDISCHE GEMEINDE,
KATHOLISCHE ERWACHSENENBILDUNG,
ARBEITSKREIS FÜR ZEITFRAGEN (REFORMIERTE KIRCHE),
EVANG.-METHODISTISCHE KIRCHE,
CHRISTKATHOLISCHE KIRCHE

PFARRÄMTER

Bellmund
Pfarrerin Andrea Allemann-Schärer
Burgerallee 33, 2560 Nidau
Telefon 032 331 29 82
E-Mail: andrea.schaerer@be.ref.ch

Bellmund und Nidau
Pfarrer Daniel Wiederkehr
Landorfstrasse 48A, 3098 Köniz
Telefon 031 971 94 70
E-Mail: wiederkehr.nidau@bluewin.ch

Ipsach
Pfarrer Peter Geissbühler
Brunnackerstrasse 41, 2563 Ipsach
Telefon 032 558 67 65
E-Mail: peter.geissbuehler@be.ref.ch

Pfarrerin Ursula Holtey
Alte Lützelflühstrasse 2, 3415 Hasle-Rüegsau
Telefon 078 743 79 79
E-Mail: ursula.holtey@bluewin.ch

Nidau
Pfarrer Matthias Barth
Ringstrasse 12A, 2560 Nidau
Telefon 032 331 09 25
E-Mail: matthias.barth@be.ref.ch

Port
Pfarrerin Eva Joss Riechers
Schulgasse 27, 2560 Nidau
Telefon 076 415 32 22
E-Mail: eva.joss@sunrise.ch

Ruferheim
Pfarrer Beat Kunz
Kirchrain 4, 2572 Sutz-Lattrigen
Telefon 032 397 17 90
E-Mail: beat.kunz@be.ref.ch

Paroisse réformée
Pasteur Marco Pedroli
Sent. du Clos-des-Auges 1, 2000 Neuchâtel
Téléphone 032 721 32 25
E-mail: marco.pedroli@sunrise.ch

ADRESSEN

Kirchgemeinderat
Ulrich Hafner, Präsident
Zihlstrasse 52, 2560 Nidau
Telefon 032 331 25 69
E-Mail: piano.hafner@bluewin.ch

Sozialdiakonie
Christoph Kaeslin
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Telefon 032 332 20 92
E-Mail: sozialdiakonie.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Kirchliche Unterweisung
KUW-Koordination
Renata Aebi, Kirchgemeinderätin Ressort KUW
Telefon 032 331 22 54

KUW-Sekretariat
Sandra von Niederhäusern
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Telefon 032 332 20 94 (Dienstag von 8 – 12 Uhr)
E-Mail: kuw.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Katechetin Madeleine Geissbühler
Brunnackerstrasse 41, 2563 Ipsach
Telefon 032 558 77 85
E-Mail: madeleinegeissbuehler@sunrise.ch

Katechet Adrian Hofmann
Weyernweg 10, 2560 Nidau
Telefon 032 331 68 33
E-Mail: a.hofmann@athletes.ch

Katechetin Baudien Suter
Schatzacher 21, 2564 Bellmund
Telefon 032 333 15 37
E-Mail: baudien.suter@evard.ch

Abteilungsleitung Musik
Katrin Luterbacher
Weyermattstrasse 43, 2560 Nidau
Telefon 032 331 96 81
E-Mail: luterbacher@sunrise.ch

Sekretariat
Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Öffnungszeiten: Di – Fr, 8.30 – 11.30 Uhr

Anita Di Gabriele
Telefon 032 332 20 90, Fax 032 332 20 91
E-Mail: sekretariat.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Zentren

Nidau
Kirche und Kapelle, Mittelstrasse 1, 2560 Nidau
Sigrist: Hugo Liechti, Telefon 079 776 00 58
E-Mail: sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Hauswartin: Jolanda Schneider
Telefon 076 721 62 28
E-Mail: sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Port
Matthäus-Zentrum, Lohngasse 4, 2562 Port
Verwalter/Sigrist: Erich Schaffer
Telefon 032 331 54 11
E-Mail: matthaeus-zentrum.port@bluewin.ch

Ipsach
Zentrum, Dorfstrasse 6, 2563 Ipsach
Sigristin: Karin Hoffmann, Telefon 032 331 70 42
E-Mail: karinho@postmail.ch

Bellmund
«Burgerstube», Lohngasse 70, 2564 Bellmund
Sigristin: Jeannette Huggenberger
Telefon 079 544 83 43
E-Mail: j.huggi@bluewin.ch

REDAKTIONSSCHLUSS AUSGABE DEZ. 2013
Mittwoch, 6. November 2013
Elektronische Beiträge an:
Matthias Barth
E-Mail: matthias.barth@be.ref.ch

JUNGSCHAR

CEVI

IPSACH – NIDAU

Samstag, 9. und 23. November /
14 Uhr /
Ipsach: beim Gemeindezentrum
Nidau: beim Bibliotheksplatz

Kontakte

CEVI Jungschar Ipsach
(Kinder 5 bis 13 Jahre)
Knaben: Matthias von Wartburg
Telefon 079 590 40 22
Mädchen: Corine von Wartburg-Buntschu
Telefon 079 437 09 26
Mehr Infos:
www.cevi.ch/ipsach

CEVI Jungschar Nidau
(Kinder 5 bis 13 Jahre)
Andrea Schmid
Telefon 079 488 87 62
Mehr Infos:
www.cevi.ch/nidau

KIRCHE MIT KINDERN

KIMIKI

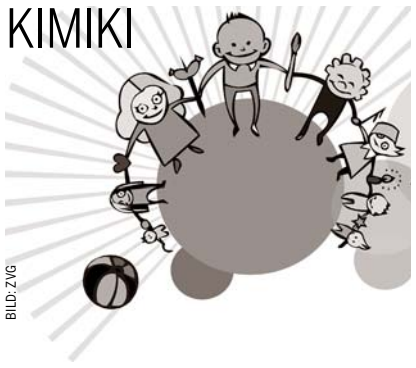


BILD: ZVG

Unsere Angebote richten sich an Kinder im Vorschulalter und in den ersten zwei Schuljahren.
In der Regel findet pro Quartal ein KimiKi-Nachmittag statt. Zu einem Kindernachmittag gehören eine biblische Geschichte und ein gemeinsames Zvieri. Wir basteln, singen, lachen und feiern zusammen.

IPSACH
Auskunft:
Gerda Degen
Telefon 032 331 38 20
E-Mail: g.degen@gmx.net

NIDAU
Auskunft:
Anna-Maja Lehmann
Telefon 032 331 13 05
E-Mail: anna.maja@sunrise.ch

BELLMUND
Mittwoch, 20. November /
14 bis 16.30 Uhr /
Thema: «Ruth»
Anmeldung bis am 15. November bei:
Barbara Friedli
Telefon 032 331 97 01
E-Mail: friedli.b@gmx.ch

PORT
Auskunft:
Eveline Hänni
Telefon 032 331 11 27
E-Mail: evi@senklo.ch

GOTTESDIENST

Familiengottesdienst

«Lebensstürme»

Sonntag, 17. November / 10 Uhr /
Zentrum Ipsach

Mit Bildern und Geschichten, Musik und Gedanken für Jung und Alt

FREIWILLIGEN-TEAM DER KIRCHGEMEINDE NIDAU

BILD: ZVG

SENIOREN

Senioren-Nachmittag

«Panflötenzauber» mit Victor Pircher

Mittwoch, 20. November / 14.30 Uhr /
Matthäus-Zentrum Port

Ein buntes Programm mit Evergreens, Liebesliedern, rassigen Rhythmen aus Südamerika etc., begleitet von Informationen zu den jeweiligen Titeln und zur Panflöte. Einzelne Titel mit Bildern und Texten visualisiert durch Videoeinspielungen.

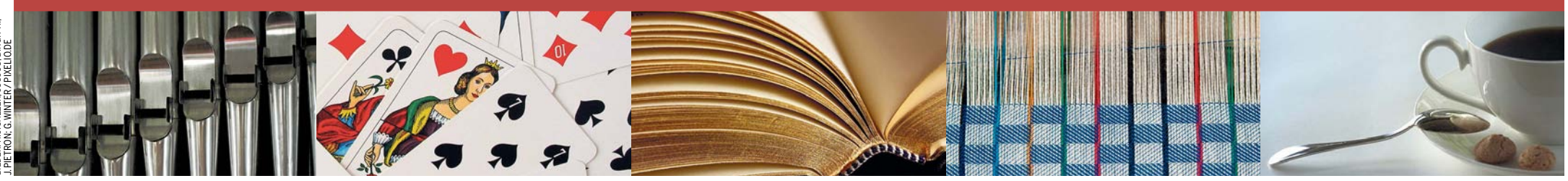
Alle, auch von Nidau, Ipsach und Bellmund sind herzlich willkommen.

Für einen Transport melden Sie sich bei:
Christoph Kaeslin
Telefon 032 332 20 92

Es laden Sie herzlich ein:
DAS VORBEREITUNGSTEAM UND CH. KAESLIN

BILD: PANFLOETENZAUBER.CH

AGENDA



BILDER: H. J. SALZER; JOUJOU; BIRGIT H.; J. PETRON; G. WINTER / PIXELIO.DE

BELLMUND

Mittwoch, 6. November / 9.30 bis 10.30 Uhr /
Mutter-Kind-Singen
in der Burgerstube
Für Eltern mit Kleinkindern ab ca. 1,5 bis 4-jährig
Kontakt:
Isabel Linder
Telefon 032 322 86 68
Franziska Earnhart
Telefon 032 331 30 71

Mittwoch / 9 bis 11 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Elterntreff
in der Burgerstube
Austausch bei Kaffee und Tee
Spielsachen sind vorhanden.
Kontakt:
Käthi Zaugg
Telefon 032 331 27 80

Donnerstag, 28. November / 11.45 Uhr /
Mittagstisch für Senioren
in der Burgerstube
Anmeldung bis Montagmittag, 25. November bei:
Sandra von Niederhäusern
Telefon 032 333 27 28

IPSACH

Mittwoch, 6. November / 14.30 Uhr /
Lotto
Kontakt:
Christoph Kaeslin, Sozialdiakonie
Telefon 032 332 20 92 / 079 693 87 03

Freitag, 15. November / 9 bis 10.30 Uhr /
Christliche Frauengesprächsgruppe Ipsach
Auskunft:
Marlise von Burg
Telefon 032 331 68 75
Lucia Schärli
Telefon 032 331 20 04

Donnerstag, 28. November / 11.45 Uhr /
Mittagstisch für Senioren
im Zentrum Ipsach
Es sind alle eingeladen, die gerne zusammen mit anderen zu Mittag essen wollen.
Anmeldung bis Montagmittag, 25. November bei:
Susi Hänni
Telefon 032 331 52 86

NIDAU

Montag / 20 Uhr /
Webstube
im Kirchgemeindehaus
Anfängerinnen werden angelernt.
Kontakt: Margarita Attenhofer
Telefon 032 365 71 29

Montag, 4. und 25. November / 19.30 bis 21 Uhr /
Lesezirkel für Frauen
im Kirchgemeindehaus
Wir lesen und besprechen «Geld und Geist» von Jeremias Gotthelf.
Verlag: tredition GmbH, Hamburg
ISBN: 978-3-8424-0518-9
(gelesen bis Seite 183)
Auskunft: Barbara Meyer Schäfer
Telefon 032 331 30 54

Dienstag, 5. und 19. November / 9 bis 10 Uhr /
Frauen lesen die Bibel
im Kirchgemeindehaus
Bibel und Alltag sind nahe beieinander.
Kontakt: Pfr. Matthias Barth
Telefon 032 331 09 25

Dienstag / 8.45 bis 10.15 Uhr /
Kaffeetreff Nidau
im Lokal der Eisenbahnergenossenschaft
Kontakt: Peter Lienhard
Telefon 032 331 92 33

Achtung neu:
Spielnachmittag
statt Jassnachmittag

Donnerstag / 14 bis 17 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
im Kirchgemeindehaus
Es stehen verschiedene Spiele zur Verfügung wie Jasskarten, Triomino, Scrabble usw.
Kontakt:
Christoph Kaeslin
Telefon 032 332 20 92

Kino in der Kirche

- **Mittwoch, 30. Oktober /** «Little Miss Sunshine»
- **Mittwoch, 13. November /** «Eine Familie»

jeweils 19.30 Uhr /
Kirche Nidau

Anschliessend «Kino-Bar» und Gelegenheit zum Gespräch. Eintritt frei.
Herzlich laden ein
PFARRKREISKOMMISSION NIDAU UND PFARRER MATTHIAS BARTH

Nähere Infos finden Sie in der Oktober-Ausgabe des «reformiert.» oder auf:
www.ref.ch/nidau

PORT

Dienstag / 9 bis 11 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Kaffee offen
im Foyer des Matthäus-Zentrums
Kontakt:
Pfrn. Eva Joss
Telefon 032 331 86 93

Mittwoch / 9 bis 10 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Bibelgesprächskreis
im Matthäus-Zentrum
Bibeltext – Auslegung und Gespräch
Kontakt:
Erika Keller
Telefon 032 331 54 37

Donnerstag / 13.30 bis 17 Uhr /
Jassen
im Matthäus-Zentrum
Interessierte sind herzlich willkommen!
Kontakt:
Susanne Stähli
Telefon 032 331 64 53

EINLADUNG

Kerzen-ziehen

28. Oktober bis 14. November /
Matthäus-Zentrum Port, Snoby-Raum

Daten:
Montag, 28. Okt., 4., 11. November /
Dienstag, 29. Okt., 5., 12. November /
Mittwoch, 30. Okt., 6., 13. November /
Donnerstag, 31. Okt., 7., 14. November /
Samstag, 2., 9. November

Jeweils 14 bis 21.30 Uhr, Ausnahmen:
- Donnerstag, 14. November / nur bis 18 Uhr!
- Samstag, 2., 9. November / 10 bis 16 Uhr!

Auskunft:
Ingrid Schär, Wiesenstrasse 29, 2562 Port
Telefon 032 331 87 91 oder 079 463 08 56

Gruppen bitte mit Voranmeldung
FRAUENVEREIN PORT

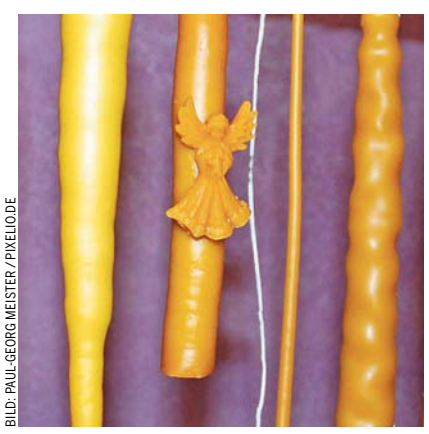


BILD: PAUL-GEORG MEISTER / PIXELIO.DE

ADVENT

Advents-Werkstatt

Samstag, 30. November / 8 bis 12 Uhr /
Zentrum Ipsach, Kirchgemeindesaal

Zum 1. Advent können Sie Adventskränze und Gestecke für sich selber herstellen und sofort mit nach Hause nehmen.

Ein vielfältiges Sortiment an Kerzen, Dekorationsmaterial und Tannenreisig steht gegen einen Kostenbeitrag zur Verfügung. Ein individuelles Werk wird so zu einem Begleiter durch die Adventszeit.

- Eine Fachfrau steht bei Fragen hilfreich zur Seite.
- **Werkzeuge wie Zangen, Scheren usw. müssen selber mitgebracht werden.**
- Kinder in Begleitung Erwachsener sind herzlich willkommen.
- Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
- Kaffee und Kuchen für die verdienten Pausen.
- Ein Anlass mit Tradition in Ipsach.

Wir freuen uns auf ein emsiges Kommen und Gehen!

Kirchlicher Verein Ipsach

MUSIK

Echt – Bach

Sonntag, 3. November / 17 Uhr /
Kirche Nidau

Johann Sebastian Bach: Kantate 21 «Ich hatte viel Bekümmernis» Orchestersuite Nr. 3 D-Dur

Mitwirkende:
larynx vokalensemble
Leitung Christoph Schiess
collegium musicum biel

Eintritt frei – Kollekte (Richtpreis Fr. 25.—)

Nähere Informationen siehe Oktober-Ausgabe des «reformiert.»

BILD: WIKIMEDIA.ORG

Johann Sebastian Bach im Jahre 1746

Messa da Requiem

Giuseppe Verdi

Sonntag, 1. Dezember / 17 Uhr /
Kongresshaus Biel

Mitwirkende:
- Christina Daletska – Sopran
- Susannah Haberfeld – Mezzosopran
- Michael Feyfar – Tenor
- Pavel Shmulevich – Bass
- Chor Ipsach
- Chor des CSS Kreis Jura-Seeland-Solothurn
- Sinfonie Orchester Biel

Leitung: Bernhard Scheidegger

Vorverkauf:
www.chor-ipsach.ch

oder Telefon 032 333 18 27
oder via Chormitglieder
Abendkasse ab 16 Uhr

Eintrittspreise: Fr. 65.— / 55.— / 40.—
Studentenrabatt: Fr. 10.—

MIT UNTERSTÜTZUNG DER GEMEINDEN BIEL UND IPSACH UND DES KANTONS BERN

VORSCHAU

König Laurin

Eine Geschichte, Lieder, Musik bei der Krippe

Mittwoch, 4. Dezember / 15.30 Uhr /
Kirche Nidau

für Kinder, Eltern, Grosseltern, Gotte und Götti … von 5 bis 99 Jahre

Fritzl, Franzl und Hansl, die drei Söhne des Schusters, sitzen frierend und hungrig am Weihnachtsabend allein in der Stube, während sich ihr Vater draussen nach Arbeit umsieht. «Ob er noch etwas zu Essen auftreiben kann? Oder gar etwas Feuerholz heimbringt?», fragen sich die drei Buben im Stillen. Auf Geschenke zu hoffen, wagen sie erst gar nicht. Doch dann klopft es an der Tür und ein äusserst ungewöhnlicher Gast tritt in ihr Leben …

Brigitte Hirsig – Geschichte
Lis Frei – Akkordeon
Toune de Montmollin – Flöten, Akkordeon
Katrin Luterbacher – Violoncello

Eintritt frei – Kollekte

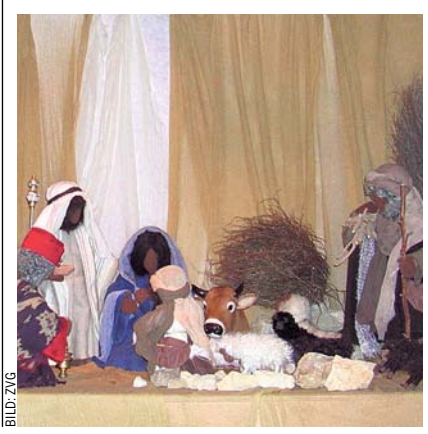


BILD: ZVG

KIRCHGEMEINDE BÜRGLEN

Präsident: Daniel Rudin, 2565 Jens, 032 331 12 62
Verwaltung: Irène Moret-Galfetti, 2558 Aegerten, 032 373 41 40
Redaktion: Christine Michel, 2555 Brügg, 032 373 53 70

EDITORIAL

Was heisst schon Glück haben?

BILD: PETRA HEGEWALD / PIXELIO.DE

Das Wort «Glück» kommt von mittelniederdeutsch «gelucke» (ab 12. Jahrhundert) beziehungsweise mittelhochdeutsch «gelücke». Es bedeutete «Art, wie etwas endet/gut ausgeht». Glück war demnach der günstige Ausgang eines Ereignisses. Voraussetzung für den «Beglückten» waren weder ein bestimmtes Talent noch auch nur eigenes Zutun. Dagegen behauptet der Volksmund eine mindestens anteilige Verantwortung des Einzelnen für die Erlangung von Lebensglück in dem Ausspruch: «Jeder ist seines Glückes Schmied». Die Fähigkeit zum Glücklichsein hängt in diesem Sinne ausser von äusseren Umständen auch von individuellen Einstellungen und von der Selbstbejahung in einer gegebenen Situation ab.

Der Duden definiert Glück als

- etwas, was Ergebnis des Zusammentreffens besonders günstiger Umstände ist; besonders günstiger Zufall, günstige Fügung des Schicksals
- das personifiziert gedachte Glück; Fortuna
- angenehme und freudige Gemütsverfassung, in der man sich befindet, wenn man in den Besitz oder Genuss von etwas kommt, was man sich gewünscht hat; Zustand der inneren Befriedigung und Hochstimmung
- einzelne glückliche Situation; glückliches Ereignis, Erlebnis

Der Ausdruck «Glück» begegnet einem praktisch jeden Tag in irgendeiner Form. Wenn ich Geburtstag habe, wünschen mir die Gratulanten viel Glück. Ich erhalte einen Glückskäfer. Ein verliebtes Paar ist trunken vor Glück oder sogar glücksbeschwipst. Die Person, die bei der Lottoziehung sechs richtige Zahlen hat, kann ihr Glück kaum fassen, ebenso der Gewinner oder die Gewinnerin eines Wettbewerbes. Die Glückspost berichtet über mehr oder weniger glückliche Prominente und die Glückskette sammelt Spendengelder für Menschen, die nicht so viel Glück haben. Auch der Begriff «Glückshormon» ist bekannt. Als Glückshormon werden populärwissenschaftlich mehrere Neurotransmitter bezeichnet, die schmerzlindernd und entspannend wirken und Wohlbefinden und Glücksgefühle hervorrufen. Wegen der vergleichbaren Wirkung von Rauschgiften werden Glückshormone auch als körpereigene Drogen oder endogene Drogen bezeichnet.

Interessant ist auch, dass der Geschmack von Bier im Gehirn Glückshormone auslöst. Wer Bier weniger mag, der kann dasselbe Glücksgefühl mit dem Verzehr von Bananen erreichen. Und wie wir alle wissen, ist Schokolade der Glückslieferant par excellence.

IRÈNE MORET

Orientierungsversammlung

Montag, 11. November / 20 Uhr /
im Kirchgemeindehaus in Brügg
Traktandum:
Renovation Kirchgemeindehaus Brügg
Beachten Sie bitte die offiziellen Publikationen in den Anzeigern von Nidau und Aarberg.

Kirchgemeindeversammlung

Montag, 25. November / 20 Uhr /
im Kirchgemeindehaus in Brügg
Als Traktanden sind vorgesehen:

- Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 27. Mai 2013
- Renovation Kirchgemeindehaus Brügg
- Budget für 2014
- Finanzplan
- Vergabungen für 2013

Beachten Sie bitte die offiziellen Publikationen in den Anzeigern von Nidau und Aarberg.

KIRCHGEMEINDE BÜRGLEN

Siehe, das Reich Gottes ist mitten unter euch. LUKAS 17, 21

GOTTESDIENSTE

KIRCHE BÜRGLEN, AEGERTEN
Sonntag, 3. November / 10 Uhr /
Gottesdienst zum Reformationssonntag mit Abendmahl
Pfr. Kaspar Schweizer
(siehe «Spezielle Gottesdienste»)
Sonntag, 10. November / 10 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. Peter Frey
Sonntag, 17. November / 10 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. Ueli von Känel
(siehe «Spezielle Gottesdienste»)
Sonntag, 24. November / 10 Uhr /
Gottesdienst zum Totensonntag
Pfr. Hans Ulrich Germann
(siehe «Spezielle Gottesdienste»)

BETAGTENHEIM «IM FAHR» BRÜGG
Dienstag, 12. November / 10 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. Ueli von Känel

GEMEINDEHAUS JENS
Sonntag, 24. November / 10 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. Ueli von Känel

SEELANDHEIM WORBEN
Sonntag, 27. Oktober / 10 Uhr /
Gottesdienst
Pfrn. Beate Schiller
Mittwoch, 13. November / 15 Uhr /
Andacht. Pfrn. Beate Schiller
Sonntag, 1. Dezember / 10 Uhr /
Gottesdienst zum 1. Advent
Musikalische Gestaltung: Sing- und Musikgruppe des Seelandheims
Pfrn. Beate Schiller

AMTSWOCHEN BESTATTUNGEN

Woche 44:
28. Oktober bis 1. November /
Pfr. Ueli von Känel, T. 032 384 30 26
Woche 45:
4. bis 8. November /
Pfr. Kaspar Schweizer, T. 032 372 20 70
Woche 46:
11. bis 15. November /
Pfr. Hans Ulrich Germann, T. 032 373 42 88
Woche 47:
18. bis 22. November /
Pfr. Ueli von Känel, T. 032 384 30 26
Woche 48:
25. bis 29. November /
Pfr. Hans Ulrich Germann, T. 032 373 42 88

CHRONIK

Monat September /
Taufe

- Levin Noah Rätz, Studen

Bestattungen

- Elsbeth Beck-Bieri, geb. 1935, Aegerten, zuletzt Wydenpark Studen
- Eduard Iseli-Zaugg, geb. 1930, Brügg, zuletzt im Ruferheim Nidau
- Erika Kubacki-Mühlheim, geb. 1923, Studen
- Marlyse Heidy Pilloud-Monnier, geb. 1932, Schwadernau, zuletzt im Betagtenheim «Im Fahr» Brügg
- Charles Schmid, geb. 1931, wohnhaft gewesen in Magglingen und Brügg
- Lilly Weyermann-Hirt, geb. 1932, Brügg
- Daniel Wittwer-Brawand, geb. 1967, Studen
- Fritz Zesiger, geb. 1928, Merzligen

SPEZIELLE GOTTESDIENSTE

Gottesdienst

zum Reformationssonntag

Sonntag, 3. November / 10 Uhr /
in der Kirche Bürglen, Aegerten

Herzliche Einladung zum Gottesdienst mit Musik und besinnlichen Gedanken.

Rosmarie Hofer – Orgel
Leitung: Kaspar Schweizer, Pfarrer

BILD: WIKIMEDIA.ORG

Erster Zürcher Reformator: Ulrich Zwingli. Porträt von Hans Asper, etwa 1531.

Gottesdienst

mit fröhlich-farbigen musikalischen Klängen und Liedern

Sonntag, 17. November / 10 Uhr /
in der Kirche Bürglen, Aegerten

Leitung: Ueli von Känel, Pfarrer

Musikalische Mitgestaltung:
Männerchor Jens
Rosmarie Hofer – Orgel

Herzliche Einladung!

BILD: MANFRED MAZI / PIXELIO.DE

Gottesdienst

zum Totensonntag

«Ich bin ein Gast auf Erden»

Sonntag, 24. November / 10 Uhr /
in der Kirche Bürglen, Aegerten

Leitung: Hans Ulrich Germann, Pfarrer

Musikalische Mitwirkung:
Flötenensemble Studen unter der Leitung von Dorothee Föllmi
Margrit Rüedi – Gesang
Susanne Hügli – Orgel

BILD: CH. MICHEL

VORANZEIGEN

Gemeindeferien 2014

Aufs kommende Jahr wollen wir drei Arten Ferienwochen anbieten und hoffen, damit viele Menschen anzusprechen und ihnen Freude zu bereiten:

Aktivwoche in Magliaso, Luganersee

Pfingsten, 8. Juni bis Samstag, 14. Juni 2014 /

Die Ferienwoche führt uns ins Tessin, ins Centro Evangelico in Magliaso, direkt an den Luganersee.

Die faszinierende Seelandschaft bietet gute Möglichkeiten, Erholsames und Spannendes zu erleben: Wanderungen an den Seen oder in bergigem Gebiet (z.B. Monte Generoso) locken uns in abwechslungsreiche Landschaften. Eine Schifffahrt ins italienische Städtchen Luino am Lago Maggiore mit dem Mercato ist einer der weiteren Anziehungspunkte der Region. Gelegenheit zum Baden direkt im Luganersee vor dem Hotel. Den Tag beginnen wir jeweils zusammen mit einer Besinnung, tagsüber sind wir in Gruppen unterwegs, am Abend können wir einander von unseren Tagestouren erzählen. Bei all dem wird wichtig sein, dass wir auch innehalten und Kraft schöpfen.

Herzlich willkommen sind alle, die in dieser farbenfrohen, vielseitigen Gegend Ferien verbringen wollen und frische Stärkung für ihren Alltag brauchen!

Der Flyer mit dem Anmeldetalon und näheren Infos erscheint im Januar.

Auskunft: Ueli von Känel, Pestalozzi-Weg 9, 3252 Worben
Telefon 032 384 30 26, E-Mail: worben@buerglen-be.ch

BILD1: CENTRO-MAGLIASO.CH / BILD2: ZVG

Ferienwoche mit Betreuung und Pflege

Samstag, 23. August bis Samstag 30. August 2014 /
Hotel Hari in Adelboden

Zusammen mit Spitex Bürglen führen wir im kommenden Jahr eine Ferienwoche durch für Personen, die Betreuung oder Pflege nötig haben. Spitex trägt die Verantwortung für die Pflege, die Kirchgemeinde ist für die Organisation sowie Besinnungen und Seelsorge zuständig.

- **Sind Sie auf Hilfe und Pflege im Alltag angewiesen und möchten trotzdem Ferien machen?**
- **Brauchen Sie Unterstützung bei der Morgentoilette oder beim Anziehen?**
- **Sind Sie froh, wenn Ihnen jemand behilflich ist beim Einsteigen in den Bus oder in die Gondel?**
- **Suchen Sie Gemeinschaft in einer schwierigen Situation?**

Melden Sie Ihr Interesse an:
Kirchgemeinde Bürglen
Irène Moret, Telefon 032 373 41 40

Nähere Angaben werden Ende März veröffentlicht. Wer sein Interesse anmeldet, erhält die Informationen Mitte März zugestellt.

Auskunft erteilen:
- Marianne Hubschmid
  Geschäftsleiterin Spitex Bürglen
  Telefon 032 373 38 88
  E-Mail: spitexbuerglen@bluewin.ch
- Hans Ulrich Germann, Pfarrer
  Telefon 032 373 42 88
  E-Mail: bruegg@buerglen-be.ch

BILDER: ZVG

GESPRÄCHSGRUPPE

Austausch-gruppe

für Angehörige von pflegebedürftigen Menschen

- **Sie stehen täglich im Einsatz, machen Grenzerfahrungen bei der Unterstützung und Betreuung einer/eines pflegebedürftigen Angehörigen?**
- **Oder mussten Sie die Erfahrung machen, dass es zu Hause nicht mehr geht und den Partner/die Partnerin, Mutter/Vater, Tochter/Sohn einem Heim zur Pflege anvertrauen?**
- **Suchen Sie einen Ort, an dem Sie sich mit anderen Betroffenen austauschen können?**

Herzliche Einladung in eine Gesprächsgruppe, die zum Ziel hat, Kontakte zwischen Menschen mit pflegebedürftigen Angehörigen zu fördern und mitzuhelfen, dass Betroffene durch den Austausch und die Auszeit neue Kräfte «tanken» können.

Nächstes Treffen:
Mittwoch, 20. November /
15.30 bis 17 Uhr /
im Pfarramtsbüro im Seelandheim Worben, «Sunnehus» 3. Stock
(Zugang über den Glaslift am Teich)
Pfrn. Beate Schiller, Telefon 032 373 36 70

VORANZEIGEN

Gemeindeferien 2014

Kulturreise nach Berlin

Berlin ist eine Reise wert …! Kulturreise der Kirchgemeinde Bürglen vom
Samstag, 3. Mai bis Samstag, 10. Mai 2014 /

Ein paar Tage mitten im Zentrum Berlins: Kultur, Geschichte, Begegnungen …
Aber auch Bummeln, Verweilen, Schnuppern der berühmten «Berliner Luft».
In kaum einer Stadt Europas begegnen wir derart konzentriert der Geschichte unseres «Nachbarn» Deutschland – wie auch Europas. Wir begeben uns auf deren Spuren.
Die beiden Kriege, die Nazi-Zeit, die jüdische, aber auch die heutige islamische Kultur und natürlich die Teilung mit der Mauer und die Wiedervereinigung werden ein Thema sein.
Aber auch Begegnungen mit Kirche, Kirchgemeinden und christlichem Glauben im Umfeld einer multikulturellen und multireligiösen Millionenstadt. Berlin: Zukunft Europas und der christlich-abendländischen Kultur wie unter einem Brennglas …?
Es erwartet Sie eine intensive Woche, die aber auch Raum lassen wird zur Verarbeitung der Eindrücke, für persönliche Pausen und Gespräche untereinander – geleitet von zwei Personen, die die Schweiz und Deutschland kennen und auf ganz unterschiedliche Weise mit dieser Stadt und der Geschichte Deutschlands verbunden sind.

Leitung: Beate Schiller, Pfarrerin, und Hans-Georg vom Berg, emerit. Pfarrer

Auskunft: Beate Schiller, Pfarrerin
Telefon 032 373 36 70, E-Mail: aegerten@buerglen-be.ch
Der Flyer mit dem Anmeldetalon folgt in einer der nachfolgenden Ausgaben des «reformiert.».

BILDER: ZVG

DONNSCHTIGS-TRÄFF BRÜGG

Herzliche Einladung

zum Advents-Hamme-Ässe

Sonntag, 8. Dezember / 11.30 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg.
Wir freuen uns mit euch auf den adventlich-festlichen Anlass mit Weihnachtsliedern und Geschichten!

Züüg und Gschichte

mit Hans Stalder

Wer möchte, kann zum Dank etwas ins Kässeli geben …

ANMELDETALON für das Advents-Hamme-Ässe vom 8. Dezember 2013

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

_____

Telefon: _____

Bitte bei Bedarf ankreuzen:
○ Ich mache vom Angebot Gebrauch und möchte zu Hause abgeholt werden

Bitte Anmeldung bis am 30. Nov. an:
M. Pfister, Hauptstrasse 61, 2557 Studen
Telefon 032 373 35 85 oder
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

GESPRÄCHSANGEBOT

Tod und Trauer –

Mit dem Verlust eines nahen Menschen weiterleben

Gesprächsangebot an sechs Mittwochabenden:
20. November /
4. und 18. Dezember /
8. und 22. Januar 2014 /
5. Februar 2014 /
jeweils 19.30 bis 21.30 Uhr /
Wyttenbach-Haus,
J. Rosius-Strasse 1, 2502 Biel

Wir laden Sie ein, gemeinsam den Fragen nachzugehen, die Sie in Ihrer Trauer beschäftigen.

Dieses offene, ökumenische Angebot richtet sich an alle, die vom Tod eines nahestehenden Menschen betroffen sind.

Leitung:
- Elisabeth Gmür, Erwachsenenbildnerin SVEB II
- Theodor Schmid, reformierter Pfarrer

Kosten:
Der Kurs ist kostenfrei

Veranstalter:
Ökumenische Arbeitsgruppe AMiT – Angebot für Menschen in Trauer

Auskunft und Anmeldung bis 18. November an:
Sekretariat der ref. Kirchgemeinde Biel, Ring 4, 2502 Biel, Telefon 032 327 08 40
E-Mail: susie.saam@ref-bielbienne.ch

KONZERT

Gemischte Chöre Sutz-Lattrigen-Mörigen und Port

Von Pastoral bis Musical
2 Chöre – «einKlang»
Leitung: Barbara Rohrer und Herbert Sahli
Mitwirkende: Karine Lavorel – Sopran; Marie-Lise Würgler – Pianistin; Bläserensemble Seeland

Sonntag, 27. Oktober / 17 Uhr /
Oberstufenzentrum Täuffelen
Sonntag, 3. November / 17 Uhr /
Kirchgemeindehaus Brügg

Kollekte / Richtpreis Fr. 25.–

ERZÄHLCAFÉ

Erzählcafé

zum Thema: «Wo meine Wiege stand»
Mittwoch, 6. November / 15 Uhr /
im Seelandheim Worben, «Sunnehus» 3. Stock
(Zugang über den Glaslift am Teich)

Kommen Sie vorbei, bringen Sie sich ein, oder hören Sie einfach zu, wenn wir über ein ausgewähltes Thema miteinander ins Gespräch kommen. In einem moderierten Gespräch tauschen wir in einer ersten Runde Erfahrungen, Erlebtes und Erinnerungen aus. Anschliessend können die Gespräche dann an Tischen bei Kaffee / Tee und Kuchen fortgesetzt werden. Gerne können Sie jeweils zum Thema passende Gegenstände, Fotos, etc. mitbringen.

Moderation: Pfrn. Beate Schiller

SENIOREN

Für Seniorinnen und Senioren aus der ganzen Kirchgemeinde

Senioren-Nachmittag

Donnerstag, 7. November / 15 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

«Reise zu den Pinguinen»

Ein Bericht über die Faszination der Antarktis.
Walter Leiser aus Brügg hat ausserordentliche Bilder eingefangen. Er erzählt von einer reichen polaren Tierwelt, von einer einzigartigen Eislandschaft und gigantischen Eisbergen.

Kontakt:
Margret Pfister, Sozialdiakonin
Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

BILD: WIKIMEDIA.ORG / HGROBE

Männer-Seniorentreff

Rolf Burgermeister, Bolligen: Familienchronik – Familienforschung

Donnerstag, 14. November / 14 Uhr /
im Restaurant «Bahnhof», Brügg.
Der Referent berichtet, wie er dazu kam, eine Familienchronik zu schreiben und weist darauf hin, welche Stolpersteine es bei der Familienforschung zu meistern gilt. Schliesslich erzählt er von denkwürdigen, amüsanten, skurrilen, ja sogar makabren Begebenheiten aus der Vergangenheit seiner Familie und der damaligen Gemeinen Herrschaft Thurgau, aus welcher das Geschlecht stammt. Niemand wird nach diesem Vortrag den Saal verlassen und der «guten alten Zeit» nachtrauern.

Mittagessen

für Seniorinnen und Senioren
Dienstag, 5. November / 12.15 Uhr /
im Restaurant «Petinesca», Studen.
Jeden 1. Dienstag im Monat freuen wir uns auf das gemeinsame Essen und aufs Zusammensein. Sind Sie heute auch dabei?
Fahrdienst nach Übereinkunft:
Margret Pfister, Telefon 032 373 35 85, E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

BILD: RESTAURANT-PETINESCA.CH / BILD: ZVG

BRÜGG
Donnschtigs-Träff
Im November kein Träff.
Voranzeige:
«Advents-Hamme-Ässe»
mit Hans Stalder
Sonntag, 8. Dezember /11.30 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg.
Herzliche Einladung an unsere treuen Senioren und Seniorinnen des Träffs Brügg! (Anmeldung Seite 17)

STUDEN
Treff für Seniorinnen und Senioren
Montag, 18. November / 14 Uhr /
im Kirchgemeinderaum.
Leitung / Auskunft:
Annemarie und Werner Lüdi
Telefon 032 373 57 87

WORBEN
Seniorentreff
Mittwoch, 20. November / 14 Uhr /
im Restaurant «Bären».
Die «FROMARTE», die Schweizerkäsespezialisten, Bern, spricht zum Thema: «Käsevermarktung heute».
Herzliche Einladung!

BILD: JOUJOU / PIXELIO.DE

BESUCHSDIENST

Besuchs-dienst-Essen

Donnerstag, 28. November / 18.30 Uhr /

Persönliche Einladungen werden verschickt!

PFARRÄMTER

Aegerten
Pfarrerin Elisabeth Frey
Pfarrer Peter Frey
Libellenweg 13, 3510 Konolfingen
Telefon 031 791 08 43
E-Mail: ep.frey@bluewin.ch

Brügg
Pfarrer Hans Ulrich Germann
Rosenweg 1, 2555 Brügg
Telefon 032 373 42 88
E-Mail: bruegg@buerglen-be.ch

Jens–Merzligen–Worben
Pfarrer Ueli von Känel
Pestalozzi-Weg 9, 3252 Worben
Telefon 032 384 30 26
E-Mail: worben@buerglen-be.ch

Schwadernau und Studen
Pfarrer Kaspar Schweizer
Hauptstrasse 71, 3252 Worben
Telefon 032 372 20 70
E-Mail: studen@buerglen-be.ch

Seelandheim Worben
Pfarrerin Beate Schiller
Seelandheim, 3252 Worben
Telefon 032 373 36 70
E-Mail: aegerten@buerglen-be.ch

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

Liturgisches Morgengebet
Mittwochs / 8 Uhr /
in der Kirche Bürglen, Aegerten.
Die Liturgie lädt ein, zur Ruhe zu kommen, sich zu besinnen und auszurichten auf die Mitte unseres Lebens.
Für diejenigen, die anschliessend noch einen Moment Zeit haben, besteht die Möglichkeit, miteinander im Stöckli eine Tasse Tee zu trinken.
Auskunft:
Pfrn. Elisabeth Frey
Telefon 031 791 08 43

Literaturzirkel
Dienstag, 19. November /
9 bis 11 Uhr /
im Pfarrhaus, «Raum der Begegnung», Aegerten.

In nur vier Zeilen was zu sagen
erscheint zwar leicht; doch ist es schwer!
Man braucht ja nur mal nachzuschlagen:
die meisten Dichter brauchen mehr …
HEINZ ERHARDT

Lesen Sie gerne und haben Sie Zeit, das Gelesene in einem Kreis Interessierter zu diskutieren?
Willkommen!
Auskunft:
Doris Gasser
Telefon 032 373 33 68

Frauentreff Bürglen
Kein Treffen im November!
Voranzeige:
Advents-Sterne mit Fondue-Essen
Montag, 9. Dezember / 17 Uhr /
(siehe rechts)

KINDER UND ELTERN

Kolibri-

Kindergruppe

Gemeinsam eine biblische Geschichte hören, singen und beten, basteln und spielen. Herzliche Einladung an Kinder ab 3 Jahren!

WORBEN

Freitag, 8. und 22. November /
14 bis 15.30 Uhr /
im Sääli des Pfarrhauses Worben, Pestalozzi-Weg 9.
Weiter: 13. Dezember zur selben Zeit.

Wir freuen uns auf Euch.
Auskunft: Stefanie und Ueli von Känel-Schmid, Telefon 032 384 30 26

MuKi-Treff

Hier treffen sich Gross und Klein. Kinder (bis 4-jährig) können hier erste soziale Beziehungen ausserhalb des Elternhauses erleben.
Während die Kinder spielen, können Mütter untereinander Erfahrungen austauschen und Beziehungen knüpfen. Herzlich willkommen!

Dienstag, 5. November / 9.15 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg, Untergeschoss.
Kontakt: Margret Pfister, Sozialdiakonin
Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

EINLADUNG

Regionale Ökumenische Gedenkfeier

am Vorabend des Ersten Advents

Wir laden Sie ein
zu einer besinnlichen Feier
im Gedenken an die Verstorbenen
mit Licht – Musik – Wort

Lichtblicke

Samstag, 30. November / 17 Uhr /
beim Eingang zum Friedhof Biel-Madretsch

Gestaltung:
Maria Regli, kath. Theologin
Ueli von Känel, ref. Pfarrer
Theodor Schmid, ref. Pfarrer
Nassouh Toutoungi, christkath. Pfarrer
Madeleine Froidevaux, catéchiste
Junko Otani Mast – Klarinette
und Beda Mast – Querflöte

Unterstützt von:
AMIT – ANGEBOTE FÜR MENSCHEN IN TRAUER
KATHOLISCHE, CHRISTKATHOLISCHE UND REFORMIERTE LANDESKIRCHE

BILD: ZVG

VORANZEIGE

Frauentreff Bürglen

Advents-Sterne

Montag, 9. Dezember / 17 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

Es weihnachtet! Unter der Leitung von Annagret Bickel entstehen einfache, dekorative «Advents-Sterne». Danach feiern wir adventliches Beisammensein bei einem feinen Fondue (jede Frau nimmt ihre Gabel selber mit).

Nach Eingang der Anmeldungen erlauben wir uns hier oder dort anzufragen für weitere Fondue-Sets.

ANMELDETALON für den Frauentreff Bürglen vom 9. Dezember 2013

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

_____

Telefon: _____

Anmeldung bis 2. Dezember an:
Margret Pfister, Sozialdiakonin
Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

ADRESSEN

Sozialdiakonischer Dienst
Margret Pfister, Sozialdiakonin
Büro / Hauptstrasse 61, 2557 Studen
Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch
Montag bis Donnerstag

Sigrist-Team
Walter Aebi
Roger Grau
Angela Grossenbacher
Industriestrasse 8
2555 Brügg
Telefon 032 373 23 88
E-Mail: sigrist@buerglen-be.ch

Kirchliche Unterweisung:
KUW-Koordination
Franco Pedrotti
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8
2555 Brügg
Telefon 032 373 33 10
E-Mail: kuw-koordination@buerglen-be.ch

KUW-Administration
Christine Michel
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 032 373 53 70
E-Mail: kuw-admin@buerglen-be.ch
Montag und Mittwoch 8.00 bis 11.30 Uhr
Freitag 8.00 bis 10.00 Uhr

Verwaltung der Kirchgemeinde
Irène Moret-Galfetti
Kirchstrasse 29, 2558 Aegerten
Telefon 032 373 41 40
E-Mail: sekretariat@buerglen-be.ch
Montag bis Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr

Orgeldienst
Rosmarie Hofer und Team
Telefon 032 329 50 15 (Dienstag bis Freitag)
Telefon 032 373 64 24 / 079 583 59 55
E-Mail: rosmarie_hofer@hotmail.com
(Dienstag bis Freitag)

Präsident der Kirchgemeinde
Daniel Rudin
Per Adresse Verwaltung

REDAKTIONSSCHLUSS AUSGABE DEZ. 2013
Montag, 4. November 2013

Layout: Silvan Inderbitzin, Biel. info@gdsi.ch